

Ortsbildschutz im Kontext der Raumplanungspolitik

Diplomand



Hannes Schwörer

Aufgabenstellung: Das revidierte RPG, seit dem 1. Mai 2014 in Kraft, gibt einen klaren Auftrag zur Siedlungsentwicklung nach innen. Unser Ortsbild unterliegt folglich einem stetigen Wandel und dessen Erhalt ist unter anderem auch von der aktuellen Raumplanungspolitik abhängig. Es soll um Herausforderungen und Chancen gehen, welche sich im Umgang mit Ortsbildschutz und ISOS bieten, ebenso um den Wandel der Ortsbilder und deren zukünftige Entwicklung. Raumplanerische Prozesse werden vielfach durch die Politik beeinflusst. Die Frage wie sich diese äussern und in welchen Prozessen in der Politik eine Auseinandersetzung mit dem Ortsbildschutz stattfindet, gilt es zu beantworten. Zukünftige Entwicklungen der Raumplanungspolitik sollen berücksichtigt und mögliche Handlungsempfehlungen zur Bewältigung der kommenden Herausforderungen abgegeben werden.

Vorgehen: Stellenweise ergeben sich Widersprüche, was Ortsbilder und deren Schutz anbelangt. Diese Problematik möchte ich in der vorliegenden Arbeit mit meinen Fragestellungen und These zu beantworten versuchen. Durch Resultate von Befragungen mittels Experteninterviews konnten wichtige Fragen im Zusammenhang mit Ortsbildschutz und Raumplanungspolitik sowie deren gegenseitigen Beeinflussung erörtert werden.

Ergebnis: Veränderungen im Ortsbildschutz werden sowohl durch den gesellschaftlichen Wandel als auch durch eine teilweise politisch begründete Innenentwicklung herbeigeführt. Das etliche raumplanerische Prozesse durch die Politik beeinflusst und gesteuert werden, konnte ausreichend bestätigt werden. Die gesellschaftlichen Entwicklungen machen auch vor unseren Ortsbildern nicht Halt und so gilt es, ihnen auf eine angemessene Art und Weise Rechnung zu tragen und für die anstehenden Herausforderungen nach Lösungen zu suchen. Der Ortsbildschutz in der Schweiz ist durch das Planungsrecht gesichert. Er gliedert sich in die verschiedenen Planungsträger der unterschiedlichen Planungsstufen wie Bund, Kantone und Gemeinden. Der Austausch untereinander wird von den befragten Expertinnen und Experten mitunter als herausfordernd befunden und Verbesserungen in den Prozessen könnten diesem Mangel entgegenwirken. Der Erhalt von schützenswerten Ortsbildern ist eine komplexe Angelegenheit, spielen doch etliche gesetzgeberische Prozesse und Vorgaben hinein. Dabei ist der Rechtswirkung der verschiedenen raumplanerischen Instrumente auf unterschiedlicher Stufe Beachtung zu schenken. Anhand des Beispiels der Quartiererhaltungszonen konnte exemplarisch aufgezeigt werden, dass zum Schutz und Erhalt der Substanz genügend raumplanerische Instrumente vorhanden sind, diese jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht immer zur Anwendung kommen. Kein Zuspruch findet der Ansatz, in Zukunft anstelle von Ortsbildern ganze Landschaftsräume als «Bilder» zu

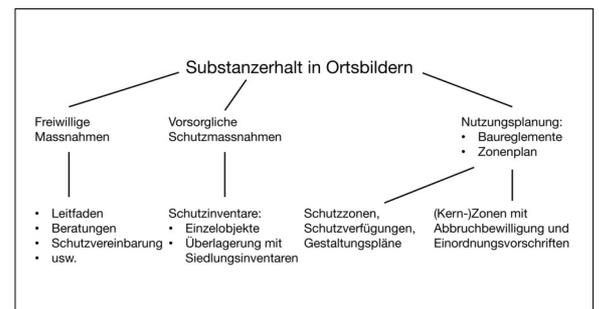
schützen. Schützenswerte Ortsbilder sollen aus Einzelobjekten bestehen, ein integraler Schutz der Bauten ist wichtig zum Erhalt des baukulturellen Erbes. Demgegenüber bleibt der Schutz eines Einzelobjektes ohne seine unmittelbare Umgebung mangelhaft. Eine grosse Herausforderung für den Ortsbildschutz stellt die Klimawende dar. Und mit ihr verbunden die energetischen Anpassungen durch Solarmodule auf den Dächern und die Wärmedämmungen von Gebäuden. In diesem Zusammenhang zu beachten, ist die graue Energie von bestehenden Gebäuden. Es gilt, auch in Zukunft eine Verdichtung mit hoher Qualität mittels Innenentwicklung zu erreichen.

Stein am Rhein mit Kloster St. Georgen und Burg Hohenklingen, erstmalige Vergabe des Wakkerpreises 1972
https://de.wikipedia.org/wiki/Stein_am_Rhein



Instrumentarium für den Umgang mit Substanzerhalt in Ortsbildern

Eigene Darstellung



Saint-Saphorin (Lavaux) als Ortsbild von nationaler Bedeutung
[https://de.wikipedia.org/wiki/Saint-Saphorin_\(Lavaux\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Saint-Saphorin_(Lavaux))



Examinator

Prof. Markus Gasser

Experte

Philipp Maurer,
Wallisellen, ZH

Themengebiet

Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur